

Einfluss von Temperaturtraining im Schlupfzeitraum auf das Verhalten von Masthähnchen - Analyse von Videoaufzeichnungen -

Stimulation von Geflügelembryonen durch Umweltfaktoren ist nicht nur für eine normale Entwicklung im Ei, sondern auch für die spätere Robustheit und Leistung der Tiere essentiell. Die Bruttemperatur ist einer der wichtigsten Brutfaktoren und wird bisher in der Kunstbrut weitgehend konstant gehalten. Eine gezielte embryonale Konditionierung durch Temperaturtraining im Schlupfzeitraum ist eine vielversprechende, naturnahe Methode zur Verbesserung der Gesundheit, Stresstoleranz und Immunkompetenz sowie letztendlich der primären Leistung der Tiere nach dem Schlupf. Das konnte in Untersuchungen an Masthähnchen gezeigt werden. Auch das Verhalten der Tiere scheint in der Aufzucht verändert zu sein. Erste Beobachtungen zeigen einen Trend zu erhöhter Aktivität und Komfortverhalten sowie verringerter Ängstlichkeit im „Novel-Object-Test“, in dem das Verhalten der Tiere gegenüber einem neuen Gegenstand im Stall getestet wurde. Bisher wurden aber nur begrenzte Zeitfenster der Verhaltensbeobachtungen (Videoaufzeichnungen) aus 3 Versuchen ausgewertet.

Ziel der Bachelor-Arbeit ist es, den Einfluss eines Temperaturtrainings im Schlupfzeitraum auf unterschiedliche Verhaltensweisen (unterschiedliche Funktionskreise) in Abhängigkeit vom Alter der Tiere und/oder der Tageszeit in Videoaufzeichnungen zu erfassen. Eine Abstimmung/Eingrenzung der Erfassung erfolgt in Vorbesprechungen. Im Rahmen des Projektes ist es notwendig sich mit dem Verhalten des Geflügels, den Besonderheiten beim Mastgeflügel und der Verhaltensontogenese (Wie entwickeln sich verschieden Funktionskreise und welche Umwelteinflüsse sind dabei bedeutsam?) auseinanderzusetzen. Welche Methoden (z.B. Scan-Sampling) werden bei der Verhaltens Erfassung genutzt und welche statistischen Analyseverfahren werden eingesetzt? Anhand der Ergebnisse soll eingeschätzt werden, ob ein Temperaturtraining im Schlupfzeitraum Verhaltensweisen, die insbesondere im Zusammenhang mit einer verbesserten Robustheit der Tiere stehen, nach dem Schlupf verändert sind und ob der gewählte Versuchsansatz für die Verhaltensbeobachtungen optimiert werden kann.